

## FAUNISTISCHE NOTIZEN

1322.

**Weiterer Nachweis von *Apatura ilia* (IDENIS & SCHIFFERMÜLLER), 1775) (Lepidoptera) bei Krakow am See im mittleren Mecklenburg**

Dr. VOLKER THIELE, Krakow am See

Der Kleine Schillerfalter (*Apatura ilia*) bevorzugt als Habitat naturnahe Auwälder, kann aber auch in anderen Waldgesellschaften an besonnten Waldmänteln, auf Waldwiesen und im Bereich von Binnensäumen nachgewiesen werden. Die Art ist wärmeliebender als der Große Schillerfalter (*Apatura iris*) und toleriert auch trockenere Standortbedingungen. Die Imagines fliegen häufig im Kronenbereich der Bäume. Die Eiablage erfolgt einzeln auf der Blattoberseite von Fraßpflanzen. Die Raupen leben an Zitter-, Schwarz- und Hybrid-Pappeln, in Ausnahmefällen auch auf Sal-Weide. Bisher wurde kein Blütenbesuch bei der Art beobachtet, aber es ist eine Aufnahme von Mineralien an feuchten Bodenstellen und an Exkrementen nachgewiesen (STETTNER et al. 2011, BÜHLER-CORTESI 2012, REINHARDT et al. 2020).



Abb. 1: Präparierter Totfund eines Kleinen Schillerfalters (*Apatura ilia*) aus dem Bereich Krakow am See.

Der Kleine Schillerfalter wird in Mecklenburg-Vorpommern relativ selten gefunden. In der Datenbank „Schmetterlinge Brandenburg und Berlin“ sind Nachweise vor allen für den südlichen und südöstlichen Teil des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern verzeichnet. Die Datenbank „Schmetterlinge Deutschlands“ führt Funde etwa in gleichen Bereichen auf. REINHARDT et al. (2020) weisen in ihrer Verbreitungskarte die Räume um Stralsund, zwischen Pasewalk und Uecker-münde, im Naturpark „Nossentiner/Schwinzer Heide“, im westlichen Teil des „Nationalparks Müritz“ sowie im Elbtal als aktuelle Vorkommen aus. In der „Arten-datenbank des Landes Mecklenburg-Vorpommern“ sind seit 2011 17 Belege der Art verzeichnet. Die meisten Meldungen stammen aus den Naturparks „Nossentiner/Schwinzer Heide“ und „Feldberger Seenlandschaft“. Vereinzelt konnte die Art auch im Naturpark „Am Stettiner Haff“ und im „Biosphärenreservat Schaalsee“ nachgewiesen werden. Aus der Umgebung von Krakow am See sind zwei Funde bekannt. Diese wurden im Durchbruchstal der Nebel bei Serrahn und auf dem Zeltplatz am Windfang getätigt.

Am 09.07.2023 gelang ein weiterer Nachweis des Kleinen Schillerfalters in Möllen bei Krakow am See. Anfang Juli herrschten warme bis heiße Temperaturen bei wenig Niederschlag (vornehmlich Frühnebel). Die einige Kilometer entfernt liegende Wetterstation Rostock-Laage meldete für den 09.07.2023 um 06:00 Uhr bereits 13°C, um 15:00 Uhr waren es dann 31°C. Die Sonne schien über 15 Stunden, es wehte nur ein leichter Wind (Weatherspark 2023). In dieser für viele Tagfalter optimalen Witterungsperiode konnten im Ökotonbereich eines an Wald angrenzenden Gartens, neben mehrere Kleinen Eisvögeln (*Limenitis camilla*), auch Schillerfalter beobachtet werden. Da in einem nahe gelegenen Soll immer wieder der Große Schillerfalter (*Apatura iris*) auftrat, lag die Vermutung nahe, dass diese Art auch im Gartenbereich

vorkam. Die Tiere flogen in den Kronen einer von Eibe, Wacholder und Lebensbaum gebildeten Hecke, was sie der direkten Beobachtung weitestgehend entzog. Im Bodenbereich dieser linearen Struktur setzten Katzen und Igel verschiedentlich Kot ab, der offenbar eine anlockende Wirkung auf die Falter ausübte (Wasser- und Mineralienaufnahme). Sie landeten aber immer nur sehr kurz. Die potenziellen Entwicklungshabitate lagen etwa 250 m entfernt im Niederungsbereich eines Solls, so dass die Falter zwischen beiden Teillebensräumen pendelten. Am 09.07.2023 konnte dann ein Nachweis des Kleinen Schillerfalters (*A. ilia*) getätigt werden. Das Tier hatte sich in einem Nebengebäude verfliegen, wurde tot aufgefunden und später präpariert (Abb. 1).

### Danksagung

Der Autor möchte sich für die Auskünfte zum Vorkommen von *Apatura ilia* herzlich bei Herrn UDO STEINHÄUSER (LUNG M-V) bedanken.

### Literatur

- Artdatenbank des Landes Mecklenburg-Vorpommern: *Apatura ilia*. – Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG-MV), schriftl. Mitt. vom 07.09.2023.
- BÜHLER-CORTESI, T. (2012): Schmetterlinge. – Bern, Stuttgart, Wien (Haupt-Verlag), 238 S.
- REINHARDT, R., HARPE, A., CASPARI, S., DOLEK, M., KÜHN, E., MUSCHE, M., TRUSCH, R., WIEMERS, M. & SETTELE, J. (2020): Verbreitungsatlas der Tagfalter und Widderchen Deutschlands. – Stuttgart-Hohenheim (Ulmer-Verlag), 426 S.
- Schmetterlinge Brandenburg und Berlin: *Apatura ilia*. – <https://www.schmetterlinge-brandenburg-berlin.de> (abgerufen 08.09.2023).
- Schmetterlinge Deutschlands: *Apatura ilia*. – <https://www.schmetterlinge-d.de/Lepi/EvidenceMap.aspx?id=441660> (abgerufen am 09.09.2023).
- STETTNER, C., BRÄU, M., GROS, P. & WANNINGER, O. (2011): Die Tagfalter Bayerns und Österreichs. – Laufen/Salzach (Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege), 248 S.
- Weatherspark (2023): Wetter in Rostock-Laage. – <https://de.weather-spark.com> (abgerufen am 22.08.2023).

Anschrift des Verfassers:

Dr. Volker Thiele

Ahornring 10

D-18292 Krakow am See

E-Mail: [mv.thiele@t-online.de](mailto:mv.thiele@t-online.de)